Produkte aus der Region zunehmend gefragt

Landmarkt-Theken in den Rewe-Märkten in Duderstadt und Katlenburg eingerichtet

VON SEBASTIAN RÜBBERT

Duderstadt / Katlenburg. Vom Produzenten aus der Region direkt in den heimischen Verbrauchermarkt – dies ist das Konzept einer neuen Art von Direktvermarktung, die jetzt in Duderstadt und in Katlenburg realisiert worden ist. In den jeweiligen Rewe-Märkten finden sich besondere Theken, an denen die Produkte aus der Region unter dem Gütesiegel „Landmarkt“ angeboten werden. Von der traditionellen Eichsfelder Wurst bis zum Ziegenkäse oder vom Apfelsaft aus Früchten des Landschaftspflegeverbandes bis zum Honig können Verbraucher hier alles finden, denn es wird eine reiche Produktpalette angeboten.

H. Kellner

R. Schermann

Schnelle Verbindung zur Kundschaft: Regionale Lebensmittelproduzenten im Duderstädter Rewe-Center am Schützenring. EF

Vierzehn Direktvermarktungsbetriebe aus der Region Südniedersachsen (Landkreise Northeim, Göttingen und Osterode) bieten nun ihre Produkte in den Rewe-Märkten in Duderstadt und Katlenburg an, was von Landrat Reinhard Schermann (CDU) sehr begrüßt wird. Auf diese Weise komme es zu einer erfreulichen Transparenz in den Produktwegen. Zudem sei eine große Nähe zwischen Produzenten und Verbrauchern garantiert.

Es sollte überlegt werden, so Schermann, ob man nicht auch in der Futtermittelproduktion ähnliche Wege gehen könne. Positiv sieht die neuen Vermarktungswege auch Kreislandwirt Hubert Kellner aus Desingerode. Durch die Direktvermarktung hätten sich zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe ein zusätzliches Standbein geschaffen. Außerdem sei festzustellen, dass regionale Produkte von der Kundschaft sehr gut angenommen würden, und so sei auch zu erwarten, dass das System „Landmarkt“ mit eigenem Gütesiegel, dem Hahn, weiter ausgebaut werden könne.

Als Produzenten und Lieferanten aus der näheren Umgebung sind im Eichsfeld folgende Betriebe zu nennen: Fahlbusch (Kuhnigunde), Bodensee (Milchprodukte), Freckmann, Seulingen (Wurst, Schinken und Schmalz), Keufner, Gieboldehausen / Erd- und Himbeeren) sowie Ott, Bernshausen (Obstsäfte). Wer mehr über das System „Landmarkt“ wissen möchte, sollte sich unter Telefon 051 21 / 748 908 melden oder unter E-Mail: elke.sandvoss@lwk-niedersachsen.de.

Bäckerinnung unterstützt Lebenshilfe Eichsfeld

600-Euro-Spende übergeben / Verlosung geplant

Eichsfeld (sr). Eine Spende für ihre Arbeit erhielt die Lebenshilfe Eichsfeld dieser Tage von der Bäckerinnung Duderstadt. Anlässlich der jüngsten Brotprüfung hatten die der Innung angehörenden Bäcker das „Urige Eichsfelder Brot“ kreiert und ihren Kunden angeboten – nicht zuletzt mit dem Hinweis, dass zehn Prozent aus dem Umsatz beim Verkauf dieser Brote der Lebenshilfe zu Gute kommen sollten. Da ließen sich die Kunden nicht lange bitten, und der Verkauf des Urigen lief blendend. Ergebnis: 607 Euro konnten für die Lebenshilfe als Spende bereitgestellt werden. Einen entsprechenden Scheck überreichten die Bäcker unter Leitung ihres Obermeisters Dirk Wollersen sowie ihres Ehren-Obermeisters Helmut Risse an Manfred Thiele als stellvertretendem Vorsitzenden der Lebenshilfe Eichsfeld.

Nach dieser Aktion planen die Mitglieder der Bäckerinnung bereits die nächste im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2010. In dieser Zeit wird man ein so genanntes „Volltrefferbrot“ anbieten. Es werden Gewinnkarten ausgeteilt und bei jedem Kauf eines solchen Brotes wird es einen Stempel auf die Karte geben. Sind alle elf Felder ge stempelt, wird abschließend ausgelost. Zu gewinnen sind beispielsweise eine Wochenendübernachtung für zwei Personen, oder eine Weserfahrt.

Freuen sich über die Gabe der Bäcker: Mitglieder und Betreute der Lebenshilfe Eichsfeld. OT

Beratung über Pillen

Wechselwirkungen

Duderstadt (ku). Vor Wechselwirkungen von Medikamenten warnt der Duderstädter Apotheker Rüdiger Stetskamp. „Wenn sich Medikamente gegenseitig beeinflussen, spricht man von Wechselwirkungen“, sagt der Betreiber der Löwen-Apotheke: „Das kann bedeuten, dass manche Medikamente ihre Wirkung verlieren, stärker wirken oder Nebenwirkungen intensiver auftreten.“ Nicht immer würde die Beachtung eines Zeitabstandes bei der Einnahme genügen. Vor allem für chronische Kranke, die verschiedene Arzneimittel einnehmen, sei eine Beratung in der Apotheke sehr wichtig.

Bekannt für Wechselwirkungen seien einfache Schmerzmittel wie Acetylsalicylsäure oder Diclofenac, die den Effekt von Blutgerinnungshemmern erhöhen und gefährliche Blutungen auslösen, bei längerer Anwendung aber auch eine blutdrucksenkende Therapie beeinflussen könnten. Auch scheinbar harmlose Mittel gegen Sodbrennen würden die Konzentration der Magensäure verändern und so den Wirkungseintritt anderer Medikamente verzögern oder sogar ganz verhindern. Selbst pflanzliche Mittel könnten andere Medikamente ungünstig beeinflussen. Bestimmte Antibiotika und in Multivitamin-Präparaten enthaltene Mineralien wie Magnesium, Kalzium oder Eisen gingen eine unlösliche Verbindung ein, die vom Körper nicht mehr aufgenommen werden könne.

Stetskamp bittet darum, Apotheker bei einer Antibiotika-Verordnung auf die eventuelle gleichzeitige Einnahme oraler Kontrazeptiva – also der „Pille“ – hinzuweisen. Deren verhütende Wirkung sei unter Umständen nicht mehr gegeben.

ANZEIGE

– ANZEIGE –

Kornhaus Duderstadt:

Firma Compo ist am Freitag, 21. Mai, zum Garten-Beratungstag vor Ort

Den 21. Mai sollten sich Gartenfreunde im Kalender rot markieren. An diesem Tag lädt die Kornhaus Duderstadt eG in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr zum Compo Garten-Beratungstag ein. Neben Tipps rund um den Garten und zum Thema Rasenanlage und -pflege, macht ein Gartenspezialist der Firma Compo Bodenanalysen und gibt Diagnosen bei erkrankten Pflanzen. So einfach geht's: Entnehmen Sie 4 Proben an verschiedenen Stellen in Ihrem Garten aus circa 10 cm Tiefe. Mischen Sie die 4 Proben zu einer Gesamtprobe von circa 0,5 Liter. Wahlweise können Sie uns auch eine kranke Pflanze mitbringen. Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Kornhaus Duderstadt eG.

44734401_10052000753001810

Seminar für Gastronomen

Eichsfeld (sr). Ein Seminar für Bürger, die einen gastronomischen Betrieb eröffnen wollen, bietet die Industrie- und Handelskammer Hannover am Mittwoch, 2. Juni, am Schiffgraben 49 in Hannover an. Es werden grundlegende Informationen zur Gründung und zum Betrieb eines solchen Unternehmens gegeben. Anmeldungen bei der IHK Hannover, Telefon 0511 / 310 73 77.

Warnung vor falschen Werbern

Eichsfeld (sr). Der Energieversorger Eon-Mitte warnt vor Mitarbeitern, die sich fälschlicherweise als Mitarbeiter von Eon ausgeben und Bürgern neue Strom- oder Erdgasliefer-verträge vermitteln wollen. Diese Werber sind auch im Untereichsfeld unterwegs. Wer unsicher ist und Fragen hat, kann die Servicenummer 018 01 / 326 000 wählen. Es stehen Mitarbeiter zur Beratung zur Verfügung.

Eichsfelder Tageblatt

Chefredakteurin: Ilse Stein
Chef v. Dienst: Markus Scharf
Redaktionsleiter: Ulrich Lottmann

Lokales: Heinz Hobrecht, Andreas Mahnkopf, Sebastian Rübbert, Anne Eckermann; Sport: Mark Bambey (Ltg.), Michael Bohl, Vicki Schwarze; Magazin: Angela Brünjes; Wirtschaft: Hanne-Dore Schumacher; Newsdesk/Online: Markus Scharf; Beilagen: Werner Buss. Auf der Spiegelbrücke 11, 37115 Duderstadt, Telefon Redaktion: (05527) 98270; Telefax: (05527) 982727. Anzeigen und Vertrieb: 30 59 und 30 50, Telefax: 4608. Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr.

Überregionaler Teil:
Ulrich Neufert
Stellvertreter: Matthias Koch, Hendrik Brandt

Koordination: Stefanie Gollasch; Politik: Matthias Koch, Hintergrund: Susanne Iden; Wirtschaft: Stefan Winter; Kultur: Ronald Meyer-Arlt; Sport: Heiko Rehberg; Welt im Spiegel: Hans Borgaes; Niedersachsen: Michael B. Berger, Landespolitik: Dr. Klaus Wallbaum. Alle August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Oliver Moll

Verlag und Druck: Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG, Briefanschrift: 37070 Göttingen; Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen – Telefon Verlag und Redaktion Sammelnummer (05 51) 90 11 – Telefonische Anzeigenannahme 90 19 – Vertriebsservice 901-800 – Vertrieb Telefax 901-309 – Telefax Technik 901-210.

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis durch Zusteller € 23,10, für Abholer € 20,80, im Postbezug € 24,25 (inkl. Zustell- und Versandkosten – 7% MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag bis zum 20. des Vormonats. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Hannover. Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2010.

Gemeinschaft niedersächsischer Zeitungsverlage
Täglich über **100 000** verbreitete Auflage.